

Bürstenbiopsie

Indikationen

Die Bürstenbiopsie ist eine Methode, um verdächtige Schleimhautveränderungen zu untersuchen.

Auch wurden in mehr als einem Drittel der Fälle relevante Zusatzbefunde erhoben, insbesondere das Vorhandensein einer epithelialen Soor-Besiedlung der Läsionen, die für die Patienten sowohl bei negativen als auch bei atypischen und positiven Befunden von Bedeutung sind.

Untersuchung

Methode

Bei der Bürstenbiopsie wird nichtinvasiv Zell- und Gewebematerial für die morphologische Diagnostik gewonnen. Nichtinvasiv deshalb, weil die Basalmembran in der Regel erhalten bleibt und so eine Regeneration »ad integrum« möglich ist. An den gewonnenen zytologischen Präparaten können heute molekularpathologische und zytometrische Untersuchungen durchgeführt werden. Hierzu gehören DNA-Zytometrie, Bildanalyse, Mikrosatelliten, nukleäre Organisationsregionen, Keratinanalysen sowie Onkogen- und Tumorsuppressorgenanalysen.

Kein Verfahren ersetzt jedoch derzeit die abschließende Beurteilung durch den erfahrenen Histo- und Zytopathologen.

Vorbereitung

Wie bei allen Untersuchungen muss der Patient auch bei der Bürstenbiopsie aufgeklärt und sein Einverständnis zu dieser Untersuchung eingeholt werden. Hilfreich ist es, die Gründe der Untersuchung, aber auch die Ergebnisse auf einem Merkblatt zusammenzufassen (Abb. 5.2), dem Patienten auszuhändigen und in der Patientenakte zu archivieren.

Das Ansprechen einer solchen Untersuchung ist nicht immer leicht, da es sich um eine »Veränderung« handelt, die »verdächtig« ist und bei

Verdächtige
Schleimhaut-
veränderungen

Zytologische
Präparate



Patienten-
information

Reizworte der ein »Abstrich« gemacht werden soll – alles evtl. Reizworte, die den Patienten wenig begeistern werden.


Dr. Martin Mustermann
Arzt für Zahnheilkunde

Dr. M. Mustermann • Musterstraße 30 • 74635 Musterstadt

Herrn
Manfred Muster
Beispielstraße 300
74635 Musterstadt

Dr. Martin Mustermann
Arzt für Zahnheilkunde

Musterstraße 30
74635 Musterstadt
Telefon: 01234 567890
Fax: 01234 567891
E-Mail: dr.mustermann@provider.de
Internet: www.zahnarzt-mustermann.de



Bürstentest zur Untersuchung der Mundschleimhaut

Datum

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr

bei der zahnärztlichen Untersuchung wurde bei Ihnen eine Abweichung der Farbe und Struktur eines Bereichs Ihrer Mundschleimhaut festgestellt.

Eine solche Veränderung bedeutet nicht automatisch, dass etwas „Schlimmes“ vorliegt. Um ganz sicher zu sein, sollte diese Veränderung jedoch weiter untersucht werden.

Bürstenbiopsie Dafür ist bei Ihnen eine sog. Bürstenbiopsie geplant. So als ob Sie sich mit einer Bürste die Mundschleimhaut putzen würden, wird bei dieser Untersuchung mit einer kleinen Bürste, für Sie schmerzfrei, eine Art Abstrich genommen. Dieser wird mit modernen Methoden in einem Labor untersucht. Bereits nach nur wenigen Tagen können wir Ihnen dann das Ergebnis mitteilen.

Kosten Die Kosten für diesen Test werden von der Krankenkasse getragen, sodass für Sie keine Kosten entstehen/Die Kosten für diese Untersuchung werden in der Regel von den privaten Krankenkassen und den Beihilfestellen getragen.

Sollten Sie zum Test noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne zu deren Beantwortung zur Verfügung.

Ihr
Praxisteam Dr. Mustermann

Abb. 5.2

Vorschlag für ein Patienteninformationsblatt zur Bürstenbiopsie ☉

Vorgehen

Bei der Bürstenbiopsie werden Schleimhautzellen aus dem verdächtigen Areal mit einer im Testset enthaltenen Bürste abgetragen. Das Zellmaterial wird auf einem Objektträger ausgestrichen und dieser zusammen mit der Bürste zur Untersuchung eingeschickt. Das genaue Verfahren ist unten anhand des CDX Bürstenbiopsie Tests dargestellt.

Auswertung

Mit dem Verfahren der Bürstenbiopsie sind folgende Ergebnisse möglich:

Ergebnisse

- negativ (für epitheliale Atypien)
- positiv für Dysplasie oder Karzinom – invasive Abklärung angezeigt
- atypische Zellen – Therapie oder weitere Abklärung empfohlen
- unzureichendes Material – Wiederholung empfohlen

Negative Diagnose

Eine negative Diagnose bedeutet, dass keine epithelialen Atypien gefunden wurden. Genau wie bei einer histologischen Abklärung mit negativem Ergebnis sollten persistierende Läsionen regelmäßig beobachtet und in gewissen Abständen erneut getestet werden.

Keine Atypien

Dieses Ergebnis kann dem Patienten sicherlich einfach auf einem Informationsblatt mitgeteilt werden (Abb. 5.3). Allerdings sollten möglichst schon die Umstände, welche zur Schleimhautveränderung geführt haben (z.B. Rauchen) besprochen und wegen ihrer möglichen kanzerogenen Folgen abgestellt werden.

Positive Diagnose

Eine positive Diagnose bedeutet, dass eindeutige Hinweise auf Zellatypien im Sinne einer Epitheldysplasie oder von malignen Zellen vorliegen und die Mundschleimhautläsion somit eine Präkanzerose oder ein Karzinom darstellt.

Hinweise auf Zellatypien

<p>Dr. Martin Mustermann Arzt für Zahnheilkunde</p> <p><small>Dr. M. Mustermann • Musterstraße 30 • 74635 Musterstadt</small></p> <p>Herrn Manfred Muster Beispielstraße 300 74635 Musterstadt</p>	<p>Dr. Martin Mustermann Arzt für Zahnheilkunde</p> <hr/> <p>Musterstraße 30 74635 Musterstadt Telefon: 01234 567890 Fax: 01234 567891 E-Mail: dr.mustermann@ provider.de Internet: www.zahnarzt- mustermann.de</p> 
<p><u>Ergebnis der Mundschleimhautuntersuchung</u></p>	
<p>Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr</p> <p>vor einigen Tagen haben wir einen Bereich Ihrer Mundschleimhaut mit einer Bürstenbiopsie untersucht. Wir haben jetzt das Ergebnis erhalten.</p> <p>Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass bei Ihnen keine bösartigen Zellen vorliegen.</p> <p>Falls wir den Test bei Ihnen aus einem bestimmten Grund (z.B. Rauchen) vorgenommen haben, so haben wir Ihnen bereits erläutert, welche Folgen dies haben kann.</p> <p>Auch wenn die jetzige Untersuchung negativ ausgefallen ist, auch wenn keine bösartigen Zellen vorliegen, möchten wir Sie doch bitten, weiter regelmäßig in unsere kontrollierende Sprechstunde zu kommen. Dazu können Sie gerne unseren Recall, den Erinnerungsservice, nutzen.</p> <p>Sollten Sie noch weitere Fragen zu dem Ergebnis haben, so stehen wir Ihnen gerne zu deren Beantwortung zur Verfügung.</p> <p>Ihr Praxisteam Dr. Mustermann</p>	
	<p>Datum</p>

Abb. 5.3

Vorschlag für ein Patienteninformationsblatt bei negativem Ergebnis einer Bürstenbiopsie ☉

Diagnose- sicherung

In diesen Fällen muss die Diagnose immer unbedingt durch eine Exzisionsbiopsie und histologische Untersuchung abgesichert werden, um die Läsion weiter zu klassifizieren. Dies ist dann die Grundlage der Therapieplanung. Die Exzisionsbiopsien werden in Spezialabteilungen von kieferchirurgischen Ambulanzen oder bei niedergelassenen MKG- oder Oralchirurgen durchgeführt. Empfehlenswert ist es, sich selbst

mit der weitergehenden Untersuchungsinstitution in Verbindung zu setzen, den Sachverhalt zu schildern (vorangegangene Bürstenbiopsie, Ihr Grund für die Durchführung dieser Maßnahmen, Anamnese) und evtl. die Terminvereinbarung in Absprache mit dem Patienten zu übernehmen.

Das Ergebnis sollte dem Patienten in erster Linie mündlich und evtl. auch schriftlich (Abb. 5.4) mitgeteilt werden.

<p>Dr. Martin Mustermann Arzt für Zahnheilkunde</p> <p><small>Dr. M. Mustermann • Musterstraße 30 • 74635 Musterstadt</small></p> <p>Herrn Manfred Muster Beispielstraße 300 74635 Musterstadt</p>	<p>Dr. Martin Mustermann Arzt für Zahnheilkunde</p> <hr/> <p>Musterstraße 30 74635 Musterstadt Telefon: 01234 567890 Fax: 01234 567891 E-Mail: dr.mustermann@provider.de Internet: www.zahnarzt-mustermann.de</p> 
<p><u>Ergebnis der Mundschleimhautuntersuchung</u></p> <p>Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr</p> <p>vor einigen Tagen haben wir einen Bereich Ihrer Mundschleimhaut mit einer Bürstenbiopsie untersucht.</p> <p>Leider hat die Untersuchung ergeben, dass einige oder mehrere der untersuchten Zellen nicht gesund sind.</p> <p>Näheres dazu kann erst durch eine weitergehende Untersuchung, eine Biopsie, eine sog. Probeexzision, ermittelt werden.</p> <p>Deswegen schlagen wir vor, dass Sie sich mit der Praxis, Klinik von</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>umgehend zur Vereinbarung eines Untersuchungstermins in Verbindung setzen – falls wir das nicht bereits zusammen mit Ihnen getan haben.</p> <p>Sie können sicher sein, dass medizinisch alles getan wird, um die Schleimhautveränderung abzuklären und ggf. zu behandeln.</p> <p>Sollten Sie noch weitere Fragen zu dem Ergebnis haben, so stehen wir Ihnen gerne zu deren Beantwortung zur Verfügung.</p> <p>Ihr Praxisteam Dr. Mustermann</p>	<p>Datum</p>

Abb. 5.4

Vorschlag für ein Patienteninformationsblatt bei positivem Ergebnis einer Bürstenbiopsie. Wegen der hohen psychischen Belastung eines »positiven« Patienten ist der Einsatz eines Informationsblattes sehr sorgfältig zu überlegen ☹